

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaftsförderung und Beschäftigung am 23.10.2007**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

| | | |
|----------------------------|-----------------|-------------------------------|
| Herr Martin Bauersfeld | CDU | |
| Herr Thomas Godenrath | CDU | Vertreter von Herrn El-Khalil |
| Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck | DIE LINKE. | |
| Herr Dr. Frank Eigenfeld | SPD | |
| Herr Dr. Andreas Schmidt | SPD | |
| Herr Dr. Wilfried Fuchs | FDP | |
| Herr Denis Häder | WIR. FÜR HALLE. | |
| Frau Birgit Leibrich | SKE | |
| Herr Jörg Puschmann | SKE | |
| Herr Dr. Inno Rappthel | SKE | |
| Herr Matthias Waschitschka | SKE | |
| Herr Stefan Wuttke | SKE | |

Entschuldigt fehlen:

| | | |
|-----------------------------|-------------|----------------------|
| Herr Milad El-Khalil | CDU | i. V. Herr Godenrath |
| Herr Oliver Christoph Klaus | CDU | |
| Herr Uwe Heft | DIE LINKE. | i. V. Frau Godau |
| Frau Dr. Petra Sitte | DIE LINKE. | |
| Frau Prof. Dorothea Vent | MitBürger | |
| Herr Prof. Dr. Dieter Schuh | UNABHÄNGIGE | |
| Herr Nils Doege | SKE | |
| Herr Ulrich Richter | SKE | |

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 6.1 konkretisierter Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung eines Innenstadt- und Einzelhandelskonzeptes (Vorlage: IV/2007/06258) wird abgesetzt und die Tagesordnung wie folgt geändert:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Kündigung der Mitgliedschaft im Saaletourist e. V.
5. Vorlagen
- 5.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2008, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2006
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von Anfragen
9. Anregungen / Mitteilungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.09.2007 wurde mehrheitlich bestätigt.

zu 4 Kündigung der Mitgliedschaft im Saaletourist e. V.

Die Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Halle hatte zu Fragen im Stadtrat geführt und sollte daher in den Fachausschüssen diskutiert werden. Für eine Berichterstattung wurde Herr Meyer-Mertel (Geschäftsführer Stadtmarketing Halle Saale GmbH) eingeladen.

Dieser berichtete, dass die Überlegung zur Kündigung durch einen Brief des Saaletourist e.V. an die Frau Oberbürgermeisterin Szabados ausgelöst wurde.

Vorab führte Herr Meyer-Mertel aus, dass für die Kooperation mit dem Saale-Tourist im wesentlichen zwei Zusammenhänge relevant sind: Zum einen die Mitgliedschaft der Stadt Halle, die bei Gründung des Vereins mit einem Jahresbeitrag von ca. 200 € pro Jahr festgelegt wurde, zum anderen der Ko-

operationsvertrag mit der Stadtmarketinggesellschaft, in der Einzelheiten der Kooperation und Abgrenzung geregelt sind. Im Rahmen einer von der ehemaligen Oberbürgermeisterin mitgetragenen Neustrukturierung wurde auch die Satzung des Saale-Tourist geändert und als Mitgliedsbeitrag der Stadt Halle eine Kopf-Umlage der Bevölkerung eingeführt (insgesamt ca. 60.000,- € pro Jahr), die aber von der SMG aus dem laufenden Etat bestritten wird. Im Schreiben des Saale-Tourist wurde eine Aufhebung, bzw. elementare Änderung des Kooperationsvertrages angeregt und wurden zusätzliche städtische Mittel aus dem Etat der SMG erbeten. Die Oberbürgermeisterin Szabados nahm den Vorgang in Abstimmung mit Herrn Meyer-Mertel zum Anlass, um die durchaus uneindeutige Situation zu einer Klärung zu führen, indem die Mitgliedschaft im Saale-Tourist aufgelöst wurde. Zugleich wurde dem Verband vorgeschlagen, eine privatwirtschaftliche Vereinbarung mit der SMG abzuschließen. Keinesfalls sei damit aber eine Absage an die sehr gute touristische Kooperation mit dem Saalekreis verbunden gewesen, im Gegenteil, eine Intensivierung der Zusammenarbeit ist vorgesehen.

Herr Meyer-Mertel erklärte weiterhin, dass der Saaletourist e. V. ursprünglich ausgegliedert wurde, um als aktives Bindeglied der touristischen Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Region zu fungieren, es seien aber zunehmend kritischen Stimmen hinsichtlich der Effektivität der Strukturen laut geworden. Die Kooperation zwischen SMG und Verein soll jedenfalls keinesfalls unterbrochen werden, ein Kooperationsvertrag befindet sich in Vorbereitung. Ebenso wenig ist die Kooperation zwischen der Stadt Halle und dem Saalekreis in Frage gestellt.

Herr Fuchs (FDP + Graue +WG VS 90) erläuterte, dass auch der Saalekreis aufgrund der Neustrukturierungen vorerst aus dem Saaletourist e. V. austritt, aber im Jahr 2008 wieder eine Mitgliedschaft aufnimmt.

Herr Köck (Die Linke) regte an, generell die Strukturen im Tourismusmanagement Halles und der Region zu überdenken.

Antwort Herr Meyer-Mertel:

Die SMG steht allen Entwicklungen aufgeschlossen gegenüber, soweit sie eine Verbesserung darstellen. Die Frage selbst sei aber auf politischer Ebene zu klären. Insgesamt sei eine Kombination der Angebote der Stadt Halle und der Region für die touristischen Angebote wichtig. Als Beispiel werden die „Himmelswege“ genannt.

Herr Godenrath (CDU) wies auf die offene Frage bezüglich des Rechtsstatus dieser Kündigung hin. Unbedingt zu klären sei die Frage, ob Frau Oberbürgermeisterin Szabados die Entscheidung der Kündigung allein treffen konnte oder ob der Stadtrat hätte einbezogen werden müssen.

Daraufhin erklärte Herr Meyer-Mertel, seines Wissens sei das Modell nie zur Abstimmung im Stadtrat gewesen und nur dem Wirtschaftsausschuss zur Kenntnis gebracht worden. Eine weitere Auskunft könne er dazu nicht geben.

Herr Fuchs wies auf einen gemeinsamen Hauptausschuss des Saalekreises und der Stadt Halle hin, auf dem eine erneute Thematisierung möglich wäre.

zu 5 Vorlagen

zu 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2008, sowie Beteiligungsbericht über das Jahr 2006 Vorlage: IV/2007/06692

Herr Eigenfeld (SPD) stellte die Frage, wonach sich die Ausgabe für die Förderung von Kongressen und Veranstaltungen richtet.

Frau Cech erklärte, dass ein Bewertungsgremium, bestehend aus 3 Mitarbeitern der Wirtschaftsförderung, anhand von Bewertungskriterien eine Auswahl trifft.

Herr Heft fragte, warum die Bewirtschaftungskosten gesunken sind.

Frau Cech antwortete, dass diese Frage nur durch das ZGM beantwortet werden kann, da der Fachbereich Wirtschaftsförderung keinen Einfluss auf das Einstellen dieser Kosten hat.

Herr Bauersfeld wollte den Grund für den Anstieg der Personalausgaben für 2008 wissen.

Herr Bartsch (Wirtschaftsförderung) antwortete, dass sich die Erhöhung der Personalkosten aus der im Fachkonzept geplanten Stelle des Betriebsberater und der Erhöhung der Arbeitszeit der Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung auf 40 Stunden / Woche zusammen setzt. Die Personalkosten werden durch den Fachbereich Organisation und Personalservice eingestellt.

Herr Rapthel fragte, wie sich die Sachverständigenkosten zusammensetzen.

Herr Bartsch erläuterte, dass u. a. ein Gutachten zur langfristigen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Halle (Saale) eingeplant ist (Siehe auch Erläuterungen zum Unterabschnitt im Haushaltsplan Seite 477).

Zum Unterabschnitt 8400 wurde von Herrn Eigenfeld die Frage aufgeworfen, warum im Haushalt für 2008 weiterhin Zuschüsse an das MMZ enthalten sind.

Frau Cech informierte, dass diese Haushaltsstelle ab Oktober 2007 durch den Geschäftsbereich II bewirtschaftet wird. Fragen sind dem GB II zu stellen.

Die Haushaltsstelle wird aber weiterhin im Unterabschnitt 8400 bleiben. Eine Zuordnung in den Unterabschnitt des Geschäftsbereiches II ist nicht möglich.

Zum Unterabschnitt des 8420 Kommunalen Handwerkerhof erläuterte Herr Bartsch, dass die meisten Kosten über das ZGM verrechnet werden. Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung bestehe hauptsächlich in der Werbung für den Handwerkerhof, der Akquirierung von Firmen, um eine stetige Auslastung zu erreichen sowie in der Bestandspflege der eingemieteten Unternehmen.

Herr Rapthel fragte, woraus im Jahr 2006 bei den Mieteinnahmen ein negatives Rechnungsergebnis resultiert.

Herr Bartsch erklärte, der Grund seien ausstehende Mieteinnahmen. Nähere Auskünfte kann dazu das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale) geben, die die Bewirtschaftung des Handwerkerhofes ab dem 1.1.2003 übernommen haben.

Abstimmungsergebnis:

7 Jastimmen
0 Neinstimmen
1 Enthaltung

- einstimmig zugestimmt -

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat berät die Haushaltssatzung 2008, den Haushaltsplan 2008 und das Haushaltskonsolidierungskonzept in erster Lesung und verweist sie in die Fachausschüsse.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 konkretisierter Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung eines Innenstadt- und Einzelhandelskonzeptes
Vorlage: IV/2007/06258

Abstimmungsergebnis: vertagt

zu 7 Anfragen von Stadträten

- keine-

zu 8 Beantwortung von Anfragen

- keine-

zu 9 Anregungen / Mitteilungen

- keine-

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.10.07

Dr. Andreas Schmidt
Stellv. Ausschussvorsitzender

Kristin Henneick
Protokollführerin